

TOP

Ortsbeiratsfraktion ödp + FWG, Hans Preusse, 55116 Mainz

Anfrage zur OBR-Sitzung am 21. April 2010

0657/2010



Ortsbeiratsfraktion
ödp

im Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Fraktionssprecher

Hans Preusse

55116 Mainz

Telefon: +49 (0)61 31

Mobil: +49 (0)179

Mainz, 05. April 2010

Zentrenkonzept dringend weiter stärken

Für betroffene Einzelhändler in der Innenstadt schleierhaft, auf Grund des geltenden Zentrenkonzeptes, sind angeblich in Verhandlungen mit Möbel-Martin dazu erzielte Ergebnisse, über grundlegend vertragliche Voraussetzungen, bei insgesamt beabsichtigter Ansiedlung. Damit zweifelhaft sind darüber besonders wechselseitig vereinbarte Ansiedlungsbedingungen und dazu der Rahmen, weiter in der Entwicklung bei Nutzflächen und Sortimenten sowie daneben zusätzlich geforderte Ansiedlung, über die gesamte Zeitdauer des Vertrages hinaus. Überdies wird bei Ansiedlungen in Außenlagen dazu bekannt steigende demographische Entwicklung nicht berücksichtigt. Stattdessen in Zentrenlagen wird dem Einzelhandel sowie Geschäften des täglichen Bedarfs und der Nahversorgung damit die wirtschaftliche Grundlage entzogen, dazu das wohnortnahe Angebot für die Anwohner, dabei insbesondere kaum mobile Ältere, weiter ausgehöhlt.

Offensichtlich liegt ein sogenannter Ansiedlungs-Atlas nicht vor, insgesamt für die Stadt und darin einzelne Quartierslagen. Förderlich im Bestand und für die Ansiedlung ist darüber die kompetente Bestandsaufnahme, dazu in der lokalen Breite, über einzelne Sortimente und Branchen, hierzu die Nutzflächen sowie dabei die Leerstände. Weiter Nachfragebedarf ist darüber im passenden Umfeld zu ermitteln und zu veröffentlichen.

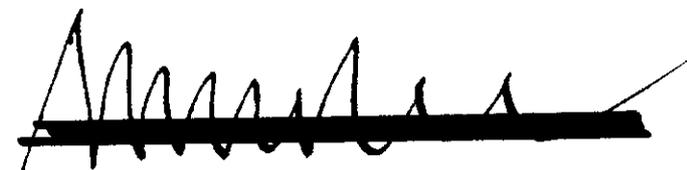
Direkte Ansprechpartner im Wirtschaftsdezernat sind dazu für einzelne Quartiere und Lagen einzusetzen, insbesondere für Anliegen der Gewerbetreibenden und Nachfrage im Markt. Zweck ist damit bessere Ausschöpfung bestehender Potentiale, dadurch allseits gesteigerten wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen.

Hiermit wird dazu die Verwaltung gebeten, darüber zu unterrichten,
1. Vollständig umfassende Darlegung, dazu zwischen Stadt und Möbel-Martin, darüber bereits vertraglich fixierte, weiter beabsichtigte Entwicklung in der Ansiedlung, bei Beginn und während der Zeitdauer des Vertrages, dabei insgesamt und in einzelnen Sortimenten und dazu einzelne Nutzflächen. .. /2

Sind hierzu und in welchem Umfang bereits Erweiterungen und Veränderungen darüber geplant und vorgesehen? Bestehen bei Möbel-Martin weiter als bisher bekannt Wünsche und Forderungen nach bestimmten zusätzlichen Ansiedlungen, während der Vertragszeit oder bei Verlängerungsoption? Auf welcher Grundlage und wodurch dauerhaft durchgesetzt und kontrolliert werden dazu Angebotsgrößen und Nutzflächen bei einzelnen Sortimenten? Womit begründet durch breite Sortimentsansiedlung wird dazu erheblich das Zentrenkonzept nicht verletzt, damit den Einzelhändlern im Zentrum nicht nachhaltig wirtschaftlich geschadet?

2. Wird künftig durch das Wirtschaftsdezernat, dazu für die Stadt, darin einzelne Lagen und Quartiere, ein sogenannter Ansiedlungs-Atlas entwickelt?

3. Werden kompetente Ansprechpartner im Wirtschaftsdezernat eingesetzt, zuständig für Erfordernis in Quartierslagen?



Hans Preusse, Fraktionssprecher
Mitglied im Ortsbeirat Mainz-Altstadt